

*Solenobia banatica* m.,  
eine neue palaearktische Psychide.

Von Dr. Mart. Hering, Zoolog. Museum Berlin.

Mitte Mai 1922 wurden vom Verfasser bei Herkulesbad im Banat an steilen, der brennenden Sonne ausgesetzten Felsenwänden am Domogled, ganz in der Nähe des „Weißen Kreuzes“ eine Anzahl Säcke einer *Solenobia*-Art gefunden, die nicht ganz den ihm bekannten Säcken der palaearktischen Arten glichen. Einige derselben hatten sich bereits zur Verwandlung festgesponnen, einige liefen noch eine Zeitlang im Zuchtblase umher. Am 19. Mai schlüpfte bereits ein Falter, der sich durch sein abweichendes Äußerstes sogleich als neue Art kenntlich machte und dessen Beschreibung hier folgen soll.

***Solenobia banatica* Mart. Hering.**

Gehört in die *Inconspicuella*-Gruppe. Fühlerlänge 2,5 mm. Die Grundfarbe der Vfl, Kopfbehaarung und die des Abdomens hell strohgelb, viel heller als bei allen anderen *Solenobia*-Arten, Fl etwas dichter bestäubt. Die dunkle Gitterung der Vfl schwärzlich, ganz scharf, am dichtesten in der Nähe der Wurzel, nach der Mitte zu weitmaschiger werdend, am Rande am stärksten ausgeprägt, besonders vor dem Apex und am Saum einige starke schwärzliche Fleckchen. Etwa über der Mitte der Diskoidalquerader an der Kosta ein 1 mm breiter gelber Streifen ohne schwarze Bestäubung. Vorderrand kaum eingedrückt, Saum sehr schräg. Hfl schwarzgrau, die Fransen strohgelb, mit wenig dunklerer Teilungslinie.  $m_2$  und  $m_3$  sind auf dem linken Fl lang gestielt, auf dem rechten entspringen sie aus einem Punkte. Alle Fl mit starkem seidigen Glanze. Useite schwärzlichgrau, die Fransen der Vfl vor der Teilungslinie strohgelb. Der Sack ist 5—6 mm lang und sehr ähnlich dem von *S. inconspicuella* Stt., gerstenkornförmig, mit 3 ziemlich scharfen Kanten, tiefschwarz, mit sehr feinen Körnchen bekleidet. Ob die daselbst auch vorkommenden hellgrauen Säcke zu derselben Art gehörten, vermochte ich nicht zu entscheiden. Die Raupen fraßen von kleinen an den Felsen wachsenden Flechten. Flspannung: 10 mm,

Länge des Vfl 4,5 mm, Länge des Körpers 3 mm. Patria: Rumänien, Herculesbad, ca. 500 m Höhe. Typus: 1 ♂, überwiesen dem Zoolog. Museum Berlin.

Die neue Art unterscheidet sich von allen bekannten Arten durch das helle Strohgelb der Vfl, durch die sehr deutliche Gitterung, die sich so scharf bei keiner andern Art der Gattung findet und durch die geringe Größe. Es ist die kleinste palaearktische *Solenobia*-Art. Das ♀ ist nicht bekannt.

### Nachtrag zur Fauna von Rumänien.

Von Fürst Aristide Caradja, Bukarest.

Als neu für das alte Königreich Rumänien sind zu nennen:

1. *Stegania trimaculata* Vill. var. *cognataria* Ld. Die Stammform war hier in Grumazesti Anfang August 1922 als 2. Gen. recht häufig; das Tier kam in Mehrzahl ans Licht, darunter auch zwei dunkel beschuppte Exemplare, typische var. *cognataria* Ld. Diese dunkle Form wurde ganz zu gleicher Zeit auch in Hessen von Dr. A. Seitz und Karl Dietze beobachtet, laut brieflicher Mitteilung des letztgenannten Herrn.

2. *Eupithecia schiefereri* Bohatsch. Als ich am 14. Juli 1921 den Roterturm-Paß in der Abenddämmerung im Automobil passierte, bemerkte ich oberhalb des nunmehr verödeten kleinen Klosters Cornet etliche Pflanzen von *Silene nemoralis* an den felsigen Halden stehen. Ich pflückte mir einen kleinen Strauß davon zusammen und hatte am nächsten Morgen die Freude, an den Stengeln 11 ausgewachsene Raupen von *Eup. schiefereri* vorzufinden. Es waren alle mattgefärbte Stücke, graugelblich bis hell bräunlich mit dunkleren Rückenzeichnungen, genau so wie sie rechts oben auf Tafel 14 der Biologie der *Eupithecien* von Karl Dietze wundervoll abgebildet sind.

3. *Eupithecia selinata* HS. Als ich im September 1921 speziell darnach Umschau hielt, fand ich die Raupen dieser Art in Anzahl auf *Heracleum sphondylium* am Waldesrand in Grumazesti. Sie sind hier kaum seltener als *trisignaria* HS., doch meist schon ausgewachsen, wann letztere noch als junges Räupchen an gleicher Stelle und Pflanze anzutreffen ist. Ende September und Anfang Oktober findet man dann nur noch *trisignaria*.

Grumazesti, 24. August 1922.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Martin

Artikel/Article: [Solenobia banatica m., eine neue palaearktische Psychide.](#)  
[93-94](#)